

Der PPT und die sonderpädagogische Förderung

Wenn Ihr Kind von der standardmäßigen Schulbildung nicht ausreichend profitiert, könnte es das Recht auf eine sonderpädagogische Förderung haben.

Sonderpädagogische Förderung kann beispielsweise bedeuten, dass die Schülerin oder der Schüler an anderen pädagogischen Lernzielen arbeitet als die anderen Schüler, dass eine Lehrkraft oder Assistenz sie oder ihn im Klassenzimmer begleitet und unterstützt oder dass der Schülerin oder dem Schüler speziell angepasste Geräte zur Verfügung gestellt werden. Die sonderpädagogische Förderung muss auf die individuellen Anforderungen Ihres Kindes abgestimmt sein und kann im Rahmen der ganzen Klasse, in Gruppen oder individuell erteilt werden.

Wenn Sie oder die Schule Bedenken haben, dass Ihr Kind nicht ausreichend vom Unterricht profitiert, muss die Schule die Situation an die Bedürfnisse Ihres Kindes anpassen. Wenn solche Maßnahmen unzureichend sein, müssen die Schule und der pädagogisch-psychologische Beratungsdienst (PPT) den Bedarf Ihres Kindes beurteilen und Sie dahingehend beraten.

Der PPT ist ein öffentlicher Dienst, der ein Sachverständigengutachten (auf Norwegisch: sakkyndig vurdering) anfertigt, das zeigt, ob die Schülerin oder der Schüler eine sonderpädagogische Förderung benötigt. Die Schule muss entscheiden, ob sie oder er das Recht auf sonderpädagogische Förderung hat oder nicht, und wie diese Förderung aussehen sollte. Sie können jederzeit Einspruch gegen die Entscheidung einlegen.

Was ist der PPT?

Der PPT berät Kindergärten und Schulen über Anpassungen für Kinder, junge Menschen und Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen. Der PPT kann eine interdisziplinäre Zusammenarbeit auf lokaler Ebene eingehen, beispielsweise mit dem Gesundheitsdienst oder dem norwegischen Jugendamt (auf Norwegisch: barneverntjenesten), oder auf nationaler Ebene, beispielsweise mit dem nationalen Dienst für Sonderpädagogik (auf Norwegisch: Statped). Der PPT ist zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Was können Sie von der Schule erwarten?

Die Schule muss

- sicherstellen, dass die besten Interessen der Schülerin oder des Schülers gewahrt werden
- Sie einbeziehen und befragen, bevor Entscheidungen gefällt werden, die sich auf Ihr Kind auswirken

- Gespräche mit der Schülerin oder dem Schüler und den Eltern führen und die notwendigen Beurteilungen des Kindes vornehmen
- ein Sachverständigengutachten beim PPT beantragen, wenn Sie dies wünschen und wenn die Schule der Ansicht ist, dass die Schülerin oder der Schüler eine sonderpädagogische Förderung benötigt
- eine individuelle Entscheidung darüber treffen, die Schülerin oder der Schüler eine sonderpädagogische Förderung benötigt oder nicht, und wie diese Förderung aussehen soll
- einen individuellen Lehrplan (auf Norwegisch: IOP) anfertigen
- der Schülerin oder dem Schüler eine sonderpädagogische Förderung, wie in der individuellen Entscheidung und im IOP beschrieben, zukommen lassen, idealerweise im Rahmen der ganzen Klasse
- einen jährlichen, schriftlichen Bericht über die sonderpädagogische Förderung und den Fortschritt und die Entwicklung der Schülerin oder des Schülers anfertigen
- sicherstellen, dass Sie und Ihr Kind darüber informiert werden, was eine Bewertung mit und ohne Noten in der Sekundarstufe bedeutet, bevor Sie eine Entscheidung treffen

Was können Sie tun?

Als Elternteil

- können Sie verlangen, dass die Schule prüft, ob Ihr Kind eine sonderpädagogische Förderung benötigt
- können Sie Ihre Bedenken vor der Einreichung des Antrags mit dem PPT und der Schule besprechen
- müssen Sie involviert werden und Ihre Zustimmung geben, bevor die Schule eine Beurteilung Ihres Kindes durch den PPT beantragt
- müssen Sie involviert werden und Ihre Zustimmung geben, bevor die Schule entscheidet, dass Ihr Kind eine sonderpädagogische Förderung erhalten soll
- müssen Sie einen jährlichen, schriftlichen Bericht über die sonderpädagogische Förderung Ihres Kindes und eine Beurteilung des Fortschritts und der Entwicklung Ihres Kindes erhalten
- können Sie Einspruch einlegen, wenn Ihr Kind keine sonderpädagogische Förderung erhält
- können Sie den Inhalt, die Umsetzung oder Organisation der sonderpädagogischen Förderung anfechten
- können Sie entscheiden, ob ihr Kind in der weiterführenden Schule von der Bewertung mit Noten in den Fächern befreit werden soll, in denen es eine sonderpädagogische Förderung erhält